

Prior.-Aktien Ende 1888—1911: In Frankf. a. M.: 99.80, 105, 99.80, 87, 85, 97.50, 122.50, 129.80, 140, 151, 156, 149, 140, 141, 164, 176, 173, 162, 158.70, 145, 137, 138, 135.50, 126%. Aufgel. zu 100% 13./8. 1888.

Dividenden: St.-Aktien 1886/87—1910/11: 0, 0, 2, 0, 0, 0, 2, 4, 6, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 9, 9, 9, 9, 9, 8, 7, 7, 7%; Prior.-Aktien 1888/89—1910/11: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 9, 9, 9, 9, 8, 7, 7, 7%. Zahlbar 8 Tage nach Festsetzung durch die G.-V. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Müller. **Prokuristen:** F. Bauer, H. Meyer, J. Stein.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Ad. Freih. von Mayer, Bank-Dir. Carl Eberhard Klotz, Geh. Justizrat Dr. C. Hamburger, Ernst Flersheim, Hugo Freih. von Mayer, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Eigene Kasse, Mitteld. Creditbank; Berlin: Mitteld. Creditbank, Jacquier & Securius.

Hofbierbrauerei Schöffershof u. Frankfurter Bürgerbrauerei.

Akt.-Ges. in Frankfurt a. M. mit Zweiggeschäften: in Mainz, die Schöffershofbrauerei und in Cassel, die vorm. Hahnenkamm-Brauerei, sowie die Brauerei Eckardt umfassend.

Gegründet: 7./12. 1886; eingetr. 24./12. 1886. Die Firma lautete bis 9./1. 1900 Hof-Bierbrauerei Schöffershof-Dreikönigshof, vorm. Conr. Rösch, bis 7./9. 1905 Hofbierbrauerei Schöffershof A.-G., dann 1908 Hofbierbrauerei Schöffershof u. Frankfurter Bürgerbrauerei Akt.-Ges. Sitz der Ges. bis 5./9. 1905 in Mainz. Übernahmepreis der Bierbrauerei Rösch etc. für M. 734 900. 1889 wurde die Brauerei Hahnenkamm in Cassel übernommen, 1896 das Eckardt'sche Anwesen in Cassel für M. 362 956 angekauft. Über die Verschmelzung mit der Frankf. Bürgerbrauerei A.-G. s. unter Kapital.

Zweck: Bierbrauereibetrieb u. Betrieb der damit in Verbindung stehenden Hilfs- u. Nebengeschäfte. Die Ges. besitzt in Mainz ausser ihren Brauerei-Grundstücken u. Gebäuden in Grösse von 38 a 53 qm noch 18 eigene Wirtschaftshäuser mit einem Gesamtflächenraum von 1 ha 36 a 20 qm, in Cassel ausser dem Brauereianwesen Mombachstr. u. Rothenditmold in Grösse von zus. 3 ha 23 a 15 qm noch 4 Wirtschaftshäuser mit einem Gesamtflächenraum von 2 ha 26 a 34 qm, in Frankf. a. M. die Brauerei- u. Mälzereigrundstücke u. Gebäude Darmstädter Landstr. 149/157 u. 234/248 in Grösse von 2 ha 42 a 10 qm, in Limburg a. L. eine Mälzerei samt Bierdepot und Eiskeller. In Frankf. a. M. ferner 3 u. ausserh. Frankf. 6 Wirtschaftshäuser bezw. Bierdepots.

Von den Anlagen-Kti erf. u. n 1905/06—1910 11 Zugänge das Gebäude-Kto M. 103 587, 25 279, 1483, 15 557, 301, 3580; das Masch.-Kto M. 201 762, 41 567, 54 319, 50 633, 29 308, 52 058; das Wirtschafts-anwesen-Kto M. 312 160, 46 356, 99 975, 36 711, 48 060, 42 905.

Bierabsatz 1887/88—1906/1907: 25 407, 49 394, 53 040, 65 954, 80 468, 94 280, 91 480, 97 906, 118 934, 121 360, 129 315, 138 622, 138 928, 140 029, 136 694, 137 734, 139 126, 366 664, 373 176, 363 781 hl; später nicht veröffentlicht (seit 1904/1905 einschl. der Bürgerbrauerei und den Verein. Brauereien A.-G. in Frankf. a. M.). Die Ges. litt 1908/09 u. 1909/10 unter einem grossen Minderabsatz an Bier, doch stieg 1910/11 der Absatz um ca. 36 000 hl.

Kapital: M. 6 000 000 in 5000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 550 000. Alsdann erhöht 1888 um M. 300 000 in 300 Aktien zu 150%, 1889 infolge Fusion mit Hahnenkamm-Cassel um M. 400 000. Die Aktionäre der fusionierten Ges. (A.-K. M. 550 000 in 550 Aktien) erhielten auf je 11 ihrer Aktien unter Zuzahl. von M. 480 in bar 8 Schöffershof-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1888. Die G.-V. v. 2./10. 1894 beschloss Erhöh. um M. 450 000. Bezugsrecht der Aktionäre zu 125%. Alsdann lt. G.-V. v. 2./1. 1896 erhöht um M. 300 000 in 300 Aktien, begeben an die Berliner Handels-Ges. u. Gebr. Arnhold; hiervon dienten 250 Stück zum Ankauf des Eckardt'schen Anwesens in Cassel, 50 Stück wurden zu 165% emittiert. Die G.-V. v. 18./12. 1897 beschloss zur Tilg. schwebender Schulden Erhöhung um M. 400 000 in 400 Aktien, angeboten den Aktionären zu 145%, u. die G.-V. v. 29./12. 1904 um M. 350 000 in 350 ab 1./10. 1904 div.-ber. Aktien, begeben an ein Konsortium zu 125%, angeboten den Aktionären 7:1 zu 130% v. 8.—22./2. 1905. Diese Em. dient zur Vornahme von Erweiter.-Bauten u. Tilg. des Restes der Anleihe der Brauerei Hahnenkamm von 1887 (noch M. 181 500). Die G.-V. vom 7./9. 1905 genehmigte die Verschmelzung mit der Frankf. Bürgerbrauerei A.-G. (A.-K. M. 2 400 000) mit Wirkung ab 1./10. 1904 und Erhöhung des A.-K. um M. 2 250 000 (auf M. 5 000 000), wovon M. 1 600 000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1905 zur Abfind. der Bürgerbrauereiaktionäre, die weiteren M. 650 000 ebenfalls mit Div.-Recht ab 1./10. 1905 zur Abstoss. schweb. Verbindlichkeiten u. zur Stärk. der Betriebsmittel dienten. Von diesen M. 650 000, die von dem Bankhause Gebr. Arnhold in Dresden u. der Bank für Brau-Ind. zu 150% zuzügl. Stempel übernommen sind, wurden M. 550 000 den alten Schöffershofaktionären zum gleichen Kurse zuzügl. M. 30 für Aktienstempel im Verhältnis 5:1 vom 31./10.—14./11. 1905 angeboten. Agio mit M. 222 000 in den R.-F. Zu diesem Concern gehörte auch die A.-G. Vereinigte Brauereien in Frankf. a. M. (A.-K. M. 900 000), die lt. G.-V. v. 28./6. 1905 von der Bürgerbrauerei auf 30 Jahre für M. 70 000 jährlich gepachtet ist, welches Verhältnis später in völlige Verschmelzung übergehen wird. Zu diesen M. 70 000 treten noch M. 4000 Verwalt.-Kosten u. Vergüt. an A.-R.

Die a.o. G.-V. v. 17./8. 1908 beschloss behufs Abstossung von Verbindlichkeiten die Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (also auf M. 6 000 000) in 1000 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber.